



AURANIA MELDET HOCHGRADIGEN BOHRABSCHNITT MIT 12 % ZINK UND 61 G/T GALLIUM

Toronto, Ontario, 8. Dezember 2021 - Aurania Resources Ltd. (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aurania-resources-ltd/>) meldet, dass die Bohrung in Bohrloch 4 bei Tiria-Shimpia einen hochgradigen Abschnitt mit 12 % Zink (etwa 273 Pfund pro metrische Tonne), 5 Gramm pro Tonne ("g/t") Silber und 61 g/t Gallium auf 2,0 Metern ergab. Der Bohrabschnitt stammt aus einem 5,5 Kilometer langen Gebiet mit erhöhten Metallwerten im Boden - eine von vielen derartigen Zonen im 22 Kilometer langen und 3 Kilometer breiten Zielgebiet Tiria-Shimpia (Abbildung 1) im zentralen Teil des unternehmenseigenen Projektgebiets Lost Cities - Cutucu (Projekt") im Südosten Ecuadors. Der Kontext und weitere Details zu diesen hochgradigen Bohrergebnissen sind unten aufgeführt.

Weitere wichtige Entwicklungen im Rahmen des Projekts sind:

- Die Bohrungen in Loch 9 bei Tsenken haben begonnen und befinden sich derzeit in einer Tiefe von etwa 350 Metern ("m"). Die Bohrung soll bis zu einer Tiefe von etwa 500 m durchgeführt werden. Das Ziel von Bohrloch TSN1-009 ist eine Kupfer-Silber-Mineralisierung in Evaporit-Mineralbetten innerhalb der Sedimentschichten.
- Für das unternehmenseigene Ziel Awacha wurde eine Zugangsvereinbarung unterzeichnet und die Arbeiten haben begonnen. Das Ziel der Feldarbeiten wird sein, die Porphyry-Ziele im Awacha-Gebiet zu verfeinern.
- Professor Gregor Borg bereitet nach seinem jüngsten Besuch vor Ort eine Zusammenfassung seiner Ergebnisse vor, und wir gehen davon aus, dass in den kommenden Wochen eine Videozusammenfassung für alle zur Verfügung stehen wird.

Ergebnisse aus Tiria-Shimpia-Loch TS-004

Bohrloch SH-004 bei Tiria-Shimpia durchschnitt einen Gehalt von 12,4 % (etwa 273 Pfund pro metrische Tonne) Zink, 5,4 g/t Silber, 61 g/t Gallium und 9 g/t Indium auf 2,0 m in einer Tiefe von 52,0 m. Der mineralisierte Abschnitt liegt innerhalb eines 8,5 m breiten Halos mit 3 % Zink. Zum Vergleich: Der Ressourcengehalt der McArthur River Mine von Glencore (früher als HYC-Lagerstätte bekannt), einer großen Basismetallagerstätte in Australien, wird mit 237 Millionen Tonnen mit 9,2 % Zink, 4,1 % Blei und 41 g/t Silber angegeben, die in acht Schichten mit einer Mächtigkeit von 1,0 m bis 5,0 m angeordnet sind. Die Grundmetallagerstätte McArthur River erstreckt sich über eine Fläche von etwa 2 Quadratkilometern (0,8 Quadratmeilen).

Obwohl der Abschnitt in einer Tiefe von etwa 37,0 m vertikal unter der Oberfläche liegt, sind die Sulfidminerale verwittert, was darauf hindeutet, dass tiefere Bohrungen erforderlich wären, um eine unverwitterte Sulfidmineralisierung zu durchschneiden. Abbildung 1 zeigt einen langen Schnitt - ein Profil, bei dem der Betrachter auf die Ebene der mineralisierten Schicht blickt. Diese ersten Daten deuten darauf hin, dass das Zink in den Ausläufern konzentriert ist, die hochgradiges Material enthalten. Die Silberwerte

zeigen ein komplexeres Muster als Zink, und es sind zusätzliche Daten erforderlich, bevor ein klarer Trend abgegrenzt werden kann.

Der nächste Schritt bei Tiria-Shimpia besteht darin, tiefere Bohrungen in Erwägung zu ziehen, um die Zink-Silber-Ausläufer in der Tiefe, weit unterhalb der Verwitterungstiefe, zu durchschneiden. Es wird erwartet, dass die Ausläufer hochgradiges Silber und Zink enthalten.

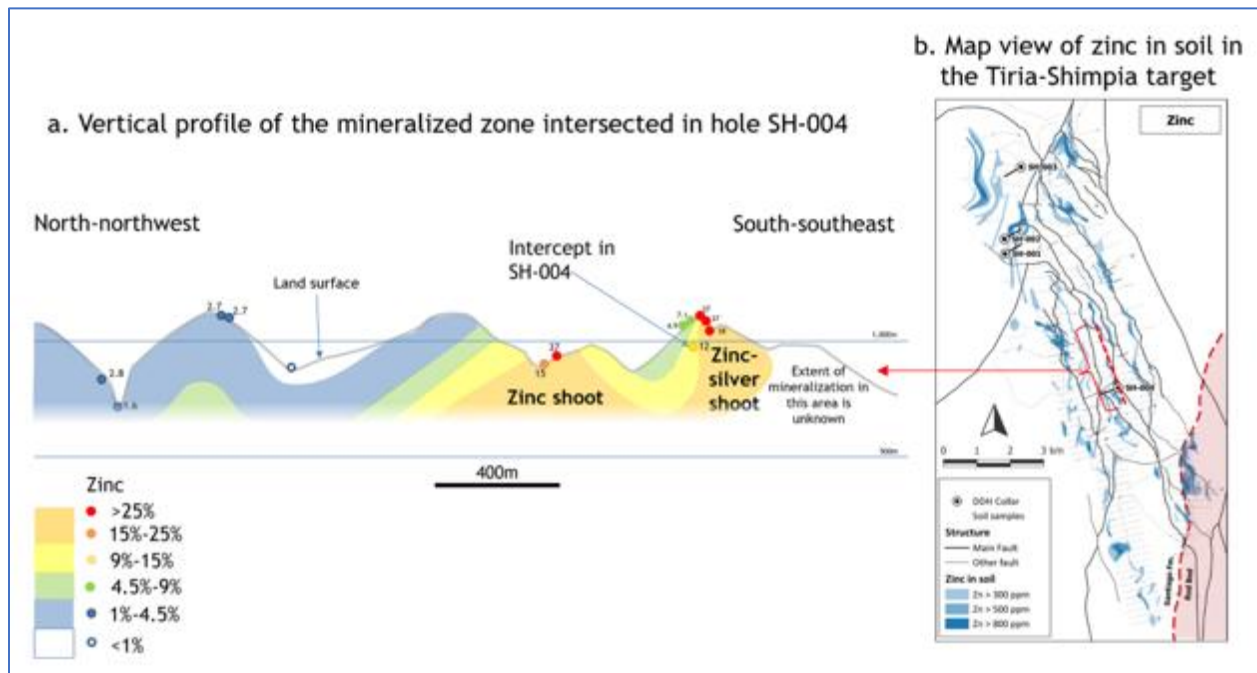


Abbildung 1. a. Vertikales Profil der mineralisierten Struktur, das die Verteilung des Zinkgehalts bei Oberflächenproben und in Bohrloch SH-004 zeigt. Die vorläufige Interpretation dieser Daten deutet darauf hin, dass das Zink in steil abfallenden Ausläufern innerhalb der Ader konzentriert ist. B. Kartenansicht der Lage der in a. gezeigten Ader im Gebiet Tiria-Shimpia.

Bohrungen in Tsenken

Das Ziel, das in Bohrloch TSN1-009 bei Tsenken erprobt wird, ist Kupfer-Silber in Sedimentschichten, die ursprünglich Salz und damit verbundene Sulfatminerale enthielten, die sich in Salaren ansammelten, ähnlich den Salzseen, die heute in der Wüste in Chile, Argentinien und Bolivien vorkommen. Unter bestimmten Bedingungen verflüssigt sich das Salz und fließt, wobei es eingestürzte Schichten - so genannte Einsturzbrekzien - hinterlässt, die durchlässig sind und Wege für mineralisierende Fluide entlang von Sedimentschichten bieten, die ansonsten eine schlechte Durchlässigkeit aufweisen und für mineralisierende Fluide unzugänglich sind. Sulfatminerale, die sich ursprünglich mit dem Salz angesammelt haben, bleiben in der Regel zurück, nachdem das Salz abgeflossen ist, und hinterlassen eine Schwefelquelle, die Metalle als Sulfide in den Einsturzbrekzien einschließt.

Das Bohrloch TSN1-009 wurde so angelegt, dass es in den roten Sedimentschichten in der Nähe des Verwerfungssystems, das Metalle in die Sedimentschichten einbrachte, auf Salz stößt. Bohrloch TSN1-009 hat zahlreiche Salzsichten in den Rotsedimenten durchteuft - ein Merkmal, das im Hinblick auf das Vorhandensein einer sulfatreichen Evaporitschicht, die Schwefel für die Kupferausfällung in Form von Kupfersulfidmineralen geliefert haben könnte, vielversprechend ist.

Awacha

Vermessungsteams wurden in das Zielgebiet Awacha entsandt, um gemeinsam mit den Gemeinden die Grenzen der einzelnen Gemeinden zu ermitteln. Dies ist der erste Schritt, der nach der Unterzeichnung einer Vereinbarung über den Zugang zu den Gemeinden unternommen wird. Sobald die territorialen Grenzen zur Zufriedenheit der angrenzenden Gemeinden festgelegt wurden, können die Explorationsarbeiten beginnen. Es wird erwartet, dass die Explorationsteams Mitte Dezember mit den Arbeiten auf dem Zielgebiet bei Awacha beginnen, bei dem es sich offenbar um eine Ansammlung von Porphyren handelt. Die geplanten Feldarbeiten umfassen die Kartierung von Alterationsmineralen, die typischerweise konzentrisch um viele Porphyre herum angeordnet sind, sowie Bodenproben in einem regelmäßigen Raster über den geophysikalischen Merkmalen und Flusssystemen, in denen bei Sedimentproben ein erhöhter Metallgehalt festgestellt wurde.

Probenanalyse und Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle ("QAQC")

Laboratorien: Die Proben wurden bei MS Analytical ("MSA") in Cuenca, Ecuador, für die Analyse vorbereitet, und die Analysen wurden in Vancouver, Kanada, durchgeführt.

Vorbereitung der Proben: Die Bodenproben bestanden aus etwa einem Kilogramm Ton aus dem eisenreichen "B"-Horizont an jedem Probenpunkt. Die Bodenproben wurden getrocknet und anschließend durch 80 Maschen gesiebt (mit Sieben mit einer Maschenweite von etwa 0,18 Millimetern). Ein Teil von 250 Gramm ("g") des Materials, das die 80 Maschen passierte, wurde auf 85 % der 0,075-mm-Durchlässigkeit pulverisiert und zum Versand an die Analyseeinrichtung verpackt.

Die Gesteinsproben wurden auf 10 Mesh zerkleinert (das zerkleinerte Material wird durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 2 Millimetern ("mm") gepresst), aus dem eine Teilprobe von einem Kilogramm entnommen wurde. Die Unterprobe wurde auf eine Korngröße von 0,075 mm zerkleinert, und ein 200 g schwerer Teil wurde für die Analyse beiseite gelegt.

Analytisches Verfahren: Ein 0,5-g-Teil der -0,075-mm-Fraktion der Bodenproben wurde mit Königswasser aufgeschlossen, und die Flüssigkeit wurde mittels ICP-MS auf 48 Elemente analysiert. Neben der ICP-MS-Analyse wurde Gold auch durch eine Brandprobe mit ICP-AES-Abschluss analysiert.

Etwa 0,25 g des Gesteinsbreis wurden in vier Säuren aufgeschlossen und mittels ICP-MS auf 48 Elemente analysiert. Bei den Proben mit einem Gehalt von mehr als 1 % Kupfer, Zink und Blei und 100 g/t Silber wurden 0,4 g des Breis in vier Säuren aufgeschlossen und die resultierende Flüssigkeit verdünnt und mittels ICP-MS analysiert.

QAQC: Aurania-Personal entnahm in allen Probenchargen in Abständen von etwa 20 Proben eine zertifizierte Standard-Zellstoffprobe, die sich mit einer Blindprobe abwechselte. Die von Aurania durchgeführte Analyse der Ergebnisse der unabhängigen QAQC-Proben ergab, dass die oben genannten Chargen innerhalb akzeptabler Grenzen liegen. Außerdem berichteten die Labore, dass die Analysen ihre internen QAQC-Tests bestanden haben.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und

Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, The Lost Cities - Cutucu Project, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern der Anden im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, auf Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd> und auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com	Dr. Richard Spencer Präsident Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 richard.spencer@aurania.com
---	--

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die mit erheblichen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Möglichkeiten wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurantias Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzabteilung, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktpprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitplan für die Aufnahme des Betriebs und die Schätzungen der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen zukunftsgerichteten Informationen unterscheiden, zählen unter anderem das Versäumnis, Mineralressourcen zu identifizieren, das Versäumnis, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, der vorläufige Charakter der metallurgischen Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder das Versäumnis, erforderliche staatliche, behördliche, umweltbezogene oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, politische Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten

in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung, Veränderungen auf den Aktienmärkten, Inflation, Wechselkursschwankungen, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Erschließung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania auf SEDAR aufgeführt sind. Obwohl Aurania davon ausgeht, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, außer wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.